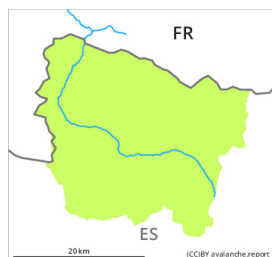


Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 28.01.2022



Mehrheitlich günstige Lawinensituation. Schwacher Altschnee im Hochgebirge.

Die alten Triebsschneeanisammlungen der letzten Woche können vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Sie liegen an sehr steilen Nordwest-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2000 m auf schwachen Schichten. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Dort sind die Lawinen eher klein. Zudem sind in windgeschützten Lagen einzelne kleine trockene Lockerschneelawinen möglich.

An sehr steilen Grashängen sind kaum noch kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich.

Für Touren und Variantenabfahrten sind die Verhältnisse mehrheitlich günstig.

Schneedecke

Windgeschützte Schattenhänge: Der obere Bereich der Schneedecke ist aufbauend umgewandelt, mit einer Oberfläche aus lockerem Schnee. Es liegen oberhalb der Waldgrenze je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

Steile Sonnenhänge: Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht im Tagesverlauf auf. Auf der harten Kruste besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Tendenz

Es ist sonnig. Die Gefahr von trockenen Lawinen bleibt bestehen.